



Gemeindeamt Natters
A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 8. Jänner 2019**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **21:30 Uhr**

anwesend waren:	Bürgermeister	Karl-Heinz Prinz
	Vizebürgermeister	Wolfgang Kofler BEd BEd
	Gemeindevorstände	Johannes Abentung Thomas Kerschbaumer
	Gemeinderäte	Dr. Heinz Lemmerer Gottfried Mösl Emanuel Straka Johann Payr Ursula Perle Dr. Andreas Ermacora DI Verena Krismer
	Ersatzgemeinderäte	Max Bartholomes Günther Fritz

außerdem anwesend waren: Matthias Karadar (Tiroler Bildungsforum)

entschuldigt abwesend waren: **Karl Bauer, DI Wolfgang Raudaschl**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm Karl-Heinz Prinz**

Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 02. Jänner 2019

Die Sitzung war:

- ☒ öffentlich
☐ nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- ☒ beschlussfähig
☐ nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 18.12.2018
- Pkt. 2) Haushaltsplan 2019, Beschlussfassung
- Pkt. 3) Erstellung – Verkehrskonzept, Besprechung
- Pkt. 4) Naturnahe und ökologische Pflege, Bewirtschaftung und Gestaltung
- Pkt. 5) Dog-Station – neues Konzept
- Pkt. 6) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 7) Anträge
- Pkt. 8) Anfragen
- Pkt. 9) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und geht zur Tagesordnung über.

ad Pkt. 1

Die Sitzungsniederschrift vom 18.12.2018 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Der schriftlich vorgebrachte Änderungswunsch von GV DI Raudaschl bezüglich „Pkt 2.) Haushaltsplan“ wurde nicht im Protokoll berücksichtigt. Da GV DI Raudaschl nicht anwesend ist wird die Genehmigung der Niederschrift erst nach Aussprache darüber erfolgen.

ad Pkt. 2

Bgm. Prinz hat den Entwurf des Haushaltsplans nach der letzten GR-Sitzung, am 18.12.2018, in Abstimmung mit der Buchhaltung überarbeitet. Es wurde versucht auf die Änderungswünsche des Gemeinderates einzugehen und diese so gut wie möglich einzupflegen.

Bgm. Prinz hat dem Gemeinderat eine Auflistung mit den abgeänderten Summen und den neuen Haushaltsplan zukommen lassen. Als Ausgabenkürzung wurde das Budget der FF Natters von € 83.600,- auf € 50.600,- reduziert. Die Summe von € 33.000,- wurde an vielen Einzelposten eingespart. Bgm. Prinz betont jedoch die Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehr, und dass man im Falle eines Mehrbedarfs, die Mittel im Beschlusswege zur Verfügung stellen wird müssen.

Erhöhte Einnahmen im neuen Haushaltsplanentwurf folgen aus der Erhöhung der Personalkostenzuschüsse für Kindergarten (+ € 35.000,-), Kinderkrippe (+ €10.000,-) und Hort (+ € 12.000,-). Diese wurden im letzten Entwurf von der Buchhaltung mit den tatsächlich erhaltenen Summen angenommen und nicht mit vermuteten Zahlen.

Die insgesamt frei gewordenen Mittel von € 90.000,- wurden auf die Posten Fitmeile, Radweg, Jugendarbeit und Kanal Aussiedlerhöfe aufgeteilt. Die Gesamtsummen im Haushaltsplan haben sich also nicht verändert. Es fand lediglich eine Umverteilung zum letzten Entwurf statt.

Die Änderungen im neuen Entwurf werden vom GR nochmals durchbesprochen und diskutiert. Der GR ist sich einig, dass das Budget in den nächsten Jahren bereits einer Sitzung im Oktober thematisiert werden soll um die Schwerpunkte für das kommende Jahr festzulegen.

Der Haushaltsplan beinhaltet:	- ordentlicher Haushalt	€ 4.765.200,-
	- außerordentlicher Haushalt	€ 970.000,-
	- Gesamthaushalt	€ 5.735.200,-

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2019.

ad Pkt. 3

GRin Perle hat einen Antrag zur Erstellung eines Konzeptes zur Verkehrsberuhigung einberacht. In Abstimmung mit Herrn Pallestrong von der BH Innsbruck wurde ein Schreiben verfasst, in dem die Verkehrssituation der Gemeinde geschildert und um Unterstützung von Seiten der BH Innsbruck, als zuständige Behörde, gebeten wird. In diesem Schreiben ist ein Katalog von denkbaren Maßnahmen, die von Seiten der BH vorgeschlagen wurden, enthalten. Welche Maßnahmen umgesetzt werden liegt jedoch ausschließlich im Ermessen der BH Innsbruck

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit dem genannten Schreiben an die BH Innsbruck, um Unterstützung bei der Setzung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, anzusuchen.

ad Pkt. 4

In der letzten Gemeinderatssitzung am 18.12.2018 wurde von GRin Perle der Antrag gestellt naturnahe Bewirtschaftung gemeindeeigener Grünanlagen im Rahmen des Projektes „Natur im Garten“ zu behandeln. Auch im e5-Team wurde dieses Thema bereits besprochen. In Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein, sowie dem Sozialausschuss, sollen sowohl Grünflächen der Gemeinde ökologisch und nachhaltig bepflanzt und betreut werden, als auch BürgerInnen dazu angeregt werden diesem Beispiel zu folgen.

Herr Matthias Karadar vom Bildungsforum Tirol stellt das Projekt „Natur im Garten“ vor:

Leute sollen dazu motiviert werden Grünflächen ökologisch zu pflegen und naturnah zu gestalten. Es gibt drei Kernkriterien die eine Gemeinde erfüllen muss um als „Natur im Garten“-Gemeinde zu gelten, nämlich der Verzicht auf Pestizide, Kunstdünger und Torf. Zudem soll die Gemeinde ihre Grünflächen nachhaltig bepflanzen und gestalten. Wie und in welchem Ausmaß dies geschieht ist der Gemeinde aber selbst überlassen. Die Gemeinden werden im Rahmen dieses Projektes von Fachleuten beraten. Dazu gehören auch 4 Bildungsveranstaltungen, wo BürgerInnen aufgeklärt und zur Umsetzung im eigenen Garten animiert werden sollen. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird immer eng mit den Obst- und Gartenbauvereinen zusammengearbeitet. Ziel der Gemeinde ist die Auszeichnung

als „Natur im Garten“-Gemeinde. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf € 1.200,-. Die restlichen Projektkosten werden vom Land Tirol getragen. Die Bepflanzung kostet natürlich auch, wobei langfristig durch weniger Rasenmähen usw. eingespart werden könnte.

Sportplätze, sprich der Natterer Fußballplatz, sind bei diesem Projekt vom Kunstdüngerverzicht ausgenommen.

GRin Perle hat bereits mit Falschlunger Luis von Gartenbauverein gesprochen. Der Obst- und Gartenbauverein würde sich über die Zusammenarbeit freuen. Renate Stern und Renate Paoli wären bereit sich aktiv für dieses Projekt einzusetzen.

Der Gemeinderat ist diesem Projekt gegenüber grundsätzlich positiv gestimmt, möchte jedoch, dass sich das e5 Team nochmals genauer mit dem Projekt befasst, insbesondere welche Folgekosten für Bepflanzung entstehen. Des Weiteren sollte man sich mit der Gärtnerin absprechen und bei Projektgemeinden Erfahrungswerte einholen. Der Gemeinderat wird sich dann erneut mit dem Thema befassen.

ad Pkt. 5

GRin Perle hat in der letzten GR-Sitzung, am 18.12.2018, einen Antrag auf Behandlung eines neuen Konzeptes der Dog-Stations gestellt.

Dieses Konzept wurde allen Gemeinderäten bereits vorab zur Durchsicht zugesandt. Es enthält auch einen Übersichtsplan, wo die Errichtung von zwölf zusätzlichen Dog-Stations und acht Mülleimern vorgesehen ist. Es wurde darauf geachtet, dass alle Stationen so platziert werden, dass sie mit dem Auto erreichbar sind, um eine rasche Entleerung zu ermöglichen.

Das Konzept wird im Gemeinderat diskutiert, aber als überzogen empfunden. Man ist sich einig, dass es einzelne Stellen gibt an denen eine zusätzliche Dog-Station errichtet werden sollte, aber nicht im oben genannten Ausmaß. Es können bei Bgm. Prinz Vorschläge für die Platzierung von Dog-Stations eingebracht werden.

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Errichtung zusätzlicher Mülleimer aus um „Mülltourismus“ zu vermeiden.

ad Pkt. 6

- Langlaufloipe: Man hat sich, gemeinsam mit Bgm. Peer, darum bemüht die Loipe in Natters im heurigen Jahr doch noch zu betreiben. Es wurde auch nochmals mit Herrn Martin Pröller vom TVB gesprochen. Dieser hat uns einige Tage darauf mitgeteilt, dass der TVB sich dazu entschlossen das Loipengerät für das heurige Jahr in Natters zu belassen und die Loipe zu präparieren. Dies ist dann auch noch am selben Abend geschehen. Die Ausschilderung fehlt natürlich, da im Herbst noch davon ausgegangen wurde, dass keine Loipe mehr betrieben wird.

Für die nächsten Jahre ist noch keine Lösung vereinbart, wobei man von Seiten der Gemeinde auf jeden Fall bestrebt sein wird die Loipe zu erhalten.

- Kassenbestandsaufnahme 2018: Bgm. Prinz verliest den Bericht der, von der BH Innsbruck durchgeführten, Kassenbestandsaufnahme vom 29.11.2018. Der Vergleich des Soll- und Ist-Kassenbestandes ergab volle Übereinstimmung. Die Geldverwaltungsstellen konnten aufgrund eines Kursbesuches von Herrn Mag. Matthias Tanzer nicht aufgenommen werden. Die Stichprobenweise Überprüfung der Gebarung der Vorschüsse und Verwahrgelder ergab ebenfalls keinerlei Beanstandungen.
- Rundschreiben: Es wurde ein Rundschreiben mit den Themen Schneeräumung, Verschmutzung durch Hundekot und freilaufende Hunde und Speiseölersorgung verfasst. Dieses wird allen Haushalten als Postwurfsendung in den nächsten Tagen zugestellt.
- Bauausschusssitzung: Am 10.01.2019 wird eine Bauausschusssitzung mit den Architekten Rainer, Gsottbauer und Prachensky stattfinden, um den Umbau des Gemeindehauses Waidburg nochmals zu besprechen und alle auf den gleichen Stand zu bringen.
- Fitmeile: Es fand gestern eine Sitzung in der Sportunion Innsbruck statt wo die Fortschritte dieses Projektes vorgestellt wurden.
- Die Leiterin des Kindergartens Frau Christa Aigner hat heute mitgeteilt, dass heuer ihr letztes Jahr vor Pensionsantritt sein wird. Es wird also ihre Nachfolgerin zu besetzen bzw. eine neue Kindergartenpädagogin anzustellen sein.
- Wärmelieferverträge: Der Wärmeliefervertrag für das Wohn- und Pflegeheim Haus Maria wird in der morgigen Verbandssitzung besprochen und sollte beschlossen werden. Erst dann kann die Versorgung über die Nahwärmeleitung gestartet werden. Ein Probetrieb für Testzwecke hat vor einigen Wochen bei Inbetriebnahme der Heizanlage bereits stattgefunden.
- Wohnungsvergabe Hinteranger: Es waren zwei Wohnungen in der Wohnanlage Hinteranger zur Neuvergabe ausgeschrieben. Aus den insgesamt 19 Bewerbern wurden am 02. Jänner 2019 vom Gemeindevorstand jene zwei Personen ermittelt die der NHT für die Neuvermietung vorgeschlagen werden. Um eine faire Vergabe zu gewährleisten erfolgte das Auswahlverfahren mit Hilfe eines Kriterienkataloges.

ad Pkt. 7

keine Wortmeldungen!

ad Pkt. 8

- GR Dr. Ermacora erkundigt sich, wohin der viele Neuschnee transportiert wird?
GV Abentung teilt mit, dass dies variiert, dass aber stets die nächstgelegenen Plätze angefahren werden um dort abzuladen.
- GRin Perle fragt an, ob man vor dem Haus Maria eine „Christbaum“ pflanzen könnte.
Bgm. Prinz teilt mit, dass dies ein Thema für den Altersheimverband Natters/Mutters/Götzens wäre, da diese die Kosten zu tragen hätten.
- GRin Perle fiel auf, dass das Kreuz am Friedhof ist sehr „ausgetrocknet“ erscheint. Es sollte, evtl. auch durch die Ferialarbeiter im nächsten Sommer, neu gestrichen werden. Zudem sollte man sich im Bereich des neuen Friedhofs auch um den immer wieder umgedrückten Zaun kümmern, sowie eine Maßnahme als „Absturzsicherung“ am Parkplatz vorsehen, da bereits zweimal Autos über die Böschung hinaus

ad Pkt. 9

keine Wortmeldungen!

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 26.02.2019

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

Karl-Alwin Prinz
Bürgermeister

[Signature]
Schriftführer

[Signature]
Gemeinderat

[Signature]
Gemeinderat

[Signature]
Gemeinderat

